## Bekanntmachung

Die 02. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft findet am Mittwoch,

den 17.08.2022 statt. Beginn: 17:00 Uhr

Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Kollegiensaal

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft am 18.05.2022
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1 Konzept für die Entwicklung des Areals der Volkswerft Einreicher: Fraktion DIE LINKE Vorlage: AN 0083/2022
- 4.2 Wiederherstellung des ursprünglichen Namens "Volkswerft" Einreicher: Fraktion DIE LINKE Vorlage: AN 0084/2022
- 4.3 Informationen der Verwaltung hinsichtlich des aktuellen Kostenstandes, Mitarbeiteranzahl, Haushaltsplanung und Arbeitsplätzen
- 5 Verschiedenes

## Nichtöffentlicher Teil

- 6 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 6.1 Vergabe von Sicherheits- und Feuerwehrdienstleistungen für den Maritimen Industrie- und Gewerbepark Volkswerft Vorlage: H 0099/2022
- 7 Beratung zu aktuellen Themen
- 8 Verschiedenes

## Öffentlicher Teil

9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Sebastian Lange Vorsitzender

## TOPÖ 2

Hansestadt Stralsund zeitweiliger Ausschuss Volkswerft

# Niederschrift der Konstituierende Sitzung des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 18.05.2022

Beginn: 17:00 Uhr Ende 18:05 Uhr

Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Löwenscher Saal

#### Anwesend:

## Mitglieder

Herr Alexander Buschner

Herr Frank Fanter

Herr Sebastian Lange

Herr Mathias Miseler

Herr Thorsten Nessler

Herr Jörg Schulz

Herr Maximilian Schwarz

Herr Heiko Werner

## <u>Vertreter</u>

Herr Thomas Haack

Vertretung für Herrn Michael Philippen

## von der Verwaltung

Herr Peter Fürst

Frau Dr. Sonja Gelinek

Herr Dr. Frank-Bertolt Raith

Herr Yones Seoudy

## <u>Gäste</u>

Herr Bernd Buxbaum

Herr Jens Köhler

Herr Rüdiger Kuhn

Frau Maria Quintana Schmidt

Herr Wolfgang Meier

Herr Kay Steinke

## Tagesordnung:

## Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Wahlen
- 2.1 Wahl der/des Ausschussvorsitzenden
- **2.2** Verpflichtung der sachkundigen Einwohner/innen
- 2.3 Wahl der 1. Stellvertreterin/des 1. Stellvertreters der/des Ausschussvorsitzenden
- **2.4** Wahl der 2. Stellvertreterin/des 2. Stellvertreters der/des Ausschussvorsitzenden
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- **4.1** Erarbeitung des Arbeitsplanes
- **4.2** Aktueller Sachstand Volkswerft
- 5 Verschiedenes

## Nicht öffentlicher Teil

- 6 Beratung zu Beschlussvorlagen
- **7** Beratung zu aktuellen Themen
- 8 Verschiedenes

## Öffentlicher Teil

**9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

#### Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch die 2. Stellvertreterin des Präsidenten der Bürgerschaft Frau Maria Quintana Schmidt eröffnet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

### zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die 2. Stellvertreterin des Präsidenten der Bürgerschaft Frau Maria Quintana Schmidt begrüßt alle Anwesenden zur konstituierenden Sitzung des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft.

Die vorliegende Tagesordnung wird von den Ausschussmitgliedern ohne Änderungen und Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

#### zu 2 Wahlen

#### zu 2.1 Wahl der/des Ausschussvorsitzenden

Frau Quintana Schmidt bittet um Vorschläge zur Wahl des Vorsitzenden.

Herr Schwarz schlägt Herrn Sebastian Lange als Ausschussvorsitzenden vor.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Frau Quintana Schmidt verpflichtet Herrn Lange gemäß § 28 Absatz 2 der KV M-V und übergibt ihm die Leitung der Sitzung.

## zu 2.2. Verpflichtung der sachkundigen Einwohner/innen

Herr Lange verpflichtet Herrn Alexander Buschner und Herrn Thorsten Nessler gemäß § 28 Abs. 2 Kommunalverfassung MV als sachkundige Einwohner zur gewissenhaften Erfüllung der Aufgaben im zeitweiligen Ausschuss Volkswerft.

# zu 2.3. Wahl der 1. Stellvertreterin/des 1. Stellvertreters der/des Ausschussvorsitzenden

Herr Lange bittet um Vorschläge zur Wahl der 1. Stellvertreterin/ des 1. Stellvertreters.

Herr Lange schlägt Herrn Maximilian Schwarz zur Wahl vor.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Somit ist Herr Maximilian Schwarz zum 1. Stellvertreter gewählt.

# zu 2.4. Wahl der 2. Stellvertreterin/des 2. Stellvertreters der/des Ausschussvorsitzenden

Herr Lange bittet um Vorschläge zur Wahl der 2. Stellvertreterin/ des 2. Stellvertreters.

Herr Haack schlägt Herrn Jörg Schulz zur Wahl vor.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Somit ist Herr Jörg Schulz zum 2. Stellvertreter gewählt.

#### zu 3 Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung im öffentlichen Teil vor.

#### zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

### zu 4.1. Erarbeitung des Arbeitsplanes

Herr Schwarz gibt zum Vorschlag, eine Vor-Ort Besichtigung durchzuführen, möglichst vor der Sommerpause der Bürgerschaft. Die Mitglieder des Ausschusses begrüßen dies.

Herr Lange bittet die Mitglieder bei weiteren Themenvorschlägen, die Geschäftsstelle des Ausschusses zu informieren.

#### zu 4.2. Aktueller Sachstand Volkswerft

Herr Dr. Raith stellt den aktuellen Sachstand Volkswerft anhand einer Präsentation vor.

Herr Dr. Raith geht auf die bemerkenswerte Infrastruktur, insbesondere den Schiffslift am Standort ein. Es herrscht durch diesen eine hohe Flexibilität. Er erläutert die bereits bestehende Stahlbaukompetenz am Standort.

Die bisherige Belegschaft hat eine gute nationale sowie internationale Anerkennung, welche erhalten werden soll.

Herr Dr. Raith erläutert die Ansiedlungsstrategie, welche sich in vier wesentliche Themenfelder gliedert.

Die Ansiedlungsstrategie beinhaltet unter anderem, dass mittelständische Unternehmen am Standort kooperieren und nicht konkurrieren. Mit dem ersten Pächter Ostseestaal GmbH und Co. KG wurde dafür der Grundstein gelegt. Die Firmen sollen möglichst am Standort wachsen.

Ein weiteres Ziel ist, die Beschäftigung am Standort zu sichern. Dahingehend ist die Ausbildungsförderung/Nachwuchsgewinnung ein wesentliches Merkmal. Um die Beschäftigung am Standort zu sichern, enthalten die verhandelten Pachtverträge eine Mindestbeschäftigungsanzahl.

Des Weiteren soll innerhalb der Ansiedlungsstrategie eine gemeinschaftliche Senkung der Produktionskosten angestrebt werden. Dies soll im Rahmen der gemeinschaftlichen Maschinennutzung nach dem co-working Modell erfolgen.

Frau Dr. Gelinek erläutert die Bewirtschaftung der Mietobjekte und der zentralen Infrastruktur sowie geht sie auf den Aufgabenbestandteil Instandhaltung ein.

Aufgrund des aktuellen beschlossenen Haushaltes sowie des Zeitfaktors wurde sich laut Herrn Dr. Raith gegen eine Gründung einer Gesellschaft entschieden. Die Hansestadt Stralsund hat dadurch einen Geschwindigkeitsvorteil gegenüber den weiteren MV-Werften.

Anhand der Präsentation gibt Herr Dr. Raith einen Ausblick für die kommenden Jahre. Es ist angedacht, dass Dienstleitungen durch Tochterfirmen der Hansestadt Stralsund übernommen werden (SWS Seehafen Stralsund GmbH, SWS Stadtwerke Stralsund GmbH, SWS Natur GmbH).

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die umfangreichen Ausführungen und spricht im Namen der Ausschussmitglieder einen Dank an die Mitarbeiter/innen für die bisherige sehr engagierte Arbeit aus.

Auf Nachfrage von Herrn Buschner teilt Herr Dr. Raith mit, dass Fosen Yard vorwiegend Schiffe für die private Wirtschaft bauen wird. Die Verwaltung steht im regelmäßigen Austausch mit der Geschäftsleitung.

Herr Lange möchte wissen, ob die Zulassungsgenehmigung des Schiffsliftes vorliegt. Daraufhin teilt Frau Dr. Gelinek mit, dass mit gemeinschaftlichen Engagement die erforderlichen Wartungsarbeiten nachgeholt werden. Sie rechnet damit, dass Ende Juni die erforderliche Prüfung erfolgt und damit eine Wiederaufnahme des bisherigen Wartungszyklus einhergeht. Herr Dr. Raith fügt hinzu, dass es perspektivisch gesehen zu größeren Instandhaltungsmaßnahmen am Schiffslift kommen wird.

Herr Werner möchte wissen, wie der Stand der Räumung am Standort ist. Frau Dr. Gelinek teilt mit, dass eine Räumungsvereinbarung mit den MV-Werften getroffen wurde. Die Beräumung wird aktuell durchgeführt. Das Ende der Frist ist am 31.08.2022.

Auf Nachfrage von Herrn Nessler teilt Frau Dr. Gelinek mit, dass die Gegenstände, welche nicht beräumt werden, in das Eigentum der Hansestadt Stralsund fallen.

Auf Nachfrage von Herrn Lange merkt Frau Dr. Gelinek an, dass im Amt für Schule und Sport ein Sachgebiet Werft mit 7 Personalstellen geschaffen wurde.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Lange teilt Herr Fürst mit, dass aktuell 47 Interessenbekundungen aus unterschiedlichen Bereichen vorliegen. Unter anderem liegen Anfragen hinsichtlich Büroflächen von Softwareunternehmen, Steuerbüros, Konstruktionsbüros, Forschungseinrichtungen, Bildungsinstituten etc. vor.

Im Bereich produktiver Unternehmen liegen Anfragen u.a. aus dem Bereich Schiffsreperatur, Rohrbau/Anlagenbau/Maschinenbau, Schwerlast etc. vor.

Hinsichtlich der Mitarbeiter entgegnet er, dass sich aktuell 320 Mitarbeiter in der Transfergesellschaft befinden. Für diese Mitarbeiter sollen im Rahmen der weiteren Pachtvertragsverhandlungen längerfristige Arbeitsverhältnisse geschaffen werden.

Ein weiteres Augenmerk für das Werftgelände liegt auf der Schaffung neuer Synergien/ Kooperationen zwischen den angesiedelten Unternehmen und auf die Ausweitung der Werftschöpfungskette.

Herr Werner hinterfragt, inwieweit das Werftgelände Einfluss auf Neuansiedlungen für den maritimen Gewerbepark "Franzenshöhe" hat. Herr Fürst teilt dahingehend mit, dass die größte Fläche des maritimen Gewerbeparks "Franzenshöhe" an ein Unternehmen vergeben ist. Auf den augenscheinlich ungenutzten Flächen wird in Kürze die Seehafen Stralsund GmbH mit Ihrem Kerngeschäft tätig werden. Herr Fürst bestätigt, dass Synergien zur Neuansiedlung am

maritimen Gewerbepark "Franzenshöhe" aufgrund der Flächen des Werftgeländes erkennbar sind.

In Bezug auf die Frage von Herrn Buschner, welche Forschungsinstitute vordergründig am Werftstandort agieren, teilt Herr Fürst mit, dass sich auf die Themenkomplexe Wasserstoff und Stahlbau konzentriert wird.

Herr Dr. Raith informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass er die gezeigte Präsentation der Niederschrift als Anhang zur Verfügung stellen wird.

Seitens der Ausschussmitglieder besteht kein weiterer Redebedarf.

### zu 5 Verschiedenes

Seitens der Ausschussmitglieder besteht zu dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes kein Redebedarf.

Da auch zu den weiteren Tagesordnungspunkten kein Redebedarf besteht, entfallen diese.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung.

gez. Sebastian Lange Vorsitzender gez. Madlen Zicker Protokollführung



# Volkswerft Stralsund Sachstand zum Maritimen Industrie- und Gewerbegebiet

18.05.2022



Ausschuss Volkswerft



## Risiken

- krisenanfälliger Großbetrieb (8 Eigentümer, 3 Insolvenzen)
- laufende Kosten (Werkfeuerwehr, Unterhalt, Energieverbrauch)
- **Spezialimmobilie** (zu groß, zu hoch)

## Chancen

- Infrastruktur (Schiffslift, Hallen, Ausstattung, Kai ...)
- Belegschaft (guter Ruf)
- BlmSch-Genehmigung (Nr. 3.18 Werft)
- Stahlbau-Kompetenz (Ostseestaal, Ostsee Strahl, ...)



# Maritimer Industrie- und Gewerbepark Volkswerft Stralsund

# **Handlungsfelder**

- 1) Ansiedlungsstrategie
  - a. Abhängigkeit reduzieren / Wertschöpfung stärken
  - b. Kompetenz mehren
  - c. Innovation stärken
  - d. Produktionskosten gemeinschaftlich senken

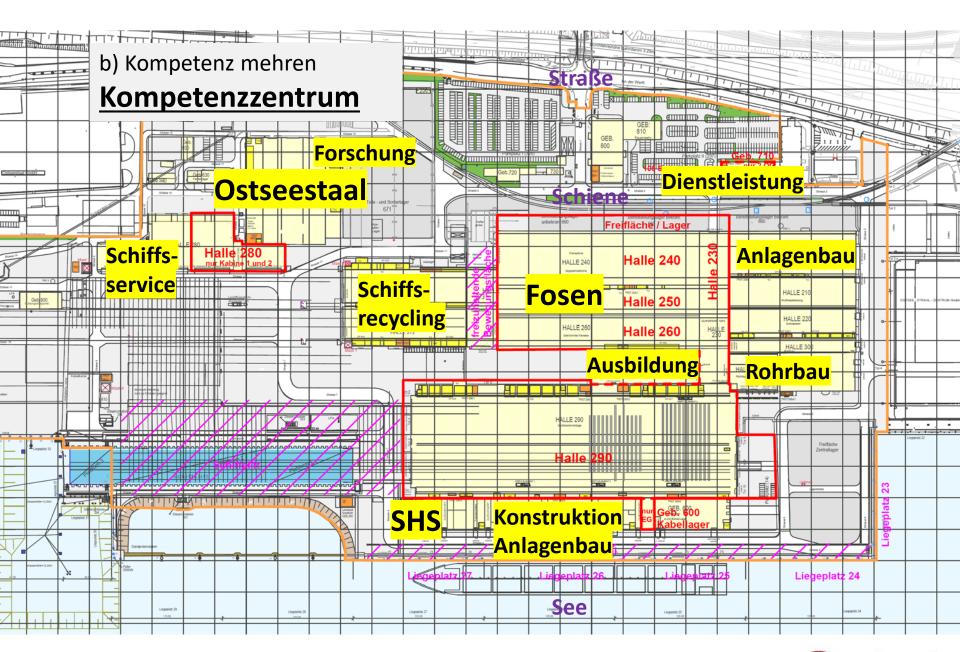
- 2) Bewirtschaftung und Instandhaltung
- 3) Ausblick: Standortmanagement, Standortkosten senken

# a) Abhängigkeit reduzieren / Wertschöpfung stärken

- Fokus: Marine Wirtschaft / Stahl- u. Anlagenbau
   (Schiffbau/Erneuerbare Energien/Zulieferketten/Recycling)
- Gesamte Wertschöpfungskette
   (Fertigung, Konstruktion, Dienstleistung, Forschung)
- Kooperation statt Konkurrenz (Kompetenzzentrum)
- Mittelständische Betriebe (KMU)
- Aufbauförderung

   (anfangs: stufenweiser Pachtbeginn, umsatzabhängige Pacht, einseitige Verlängerungsoptionen)
- Ziel: Betriebssitz Stralsund
- Beschäftigungskomponente in Pachtverträgen
- Ausbildungsförderung





## c) Innovation stärken

# **Innovation Hub**

- Integration von Forschungseinrichtungen
- Kooperationen mit HOST / IHRES
- Perspektive: start-up-Förderung
   (Labor- und Büro-Sharing/Aufbau fachlicher Unterstützung)

- "Grüne" Werft (Nachhaltigkeit über EE, H2, Wärme etc.)
  - für Produkte (moderne Antriebe,
  - für Standort (kleiner CO2-Rucksack, Imagefaktor)

d) Produktionskosten gemeinschaftlich senken

# **Modell co-working**

- Gemeinsame Nutzung öffentlicher Infrastruktur (diskriminierungsfreier Zugang zu Schiffslift ....)
- Verpachtung von Gebäuden mit Ausstattung,
   Produktionsanlagen und Werftequipment

Ausstattung	Produktionsanlagen	Werftequipment
Hallenkräne	Panelfertigung	mob. Schweißanlagen
Bautische	Schneidanlagen	Werkzeug und Maschinen
Transportsysteme Sanitär-/Bürokontainer		Hubeinrichtungen
Zuschlag zur Pacht	<u>Separater Preis</u>	<u>Separater Preis</u>

> senkt Kapitalkosten und Fertigungsgemeinkosten



# 2. Bewirtschaftung und Instandhaltung

Sachgebiet Werft / Abteilung ZGM / Amt 70

# **Bewirtschaftung zentrale Infrastruktur**

- Zutritt / Bewachung / Objektschutz
- Feuerwehrdienstleistungen
- Registrierung
- Technische Fragen Pächter/innen
- Sicherheitsfragen Werft allgemein (HSE)

# **Bewirtschaftung Mietobjekte**

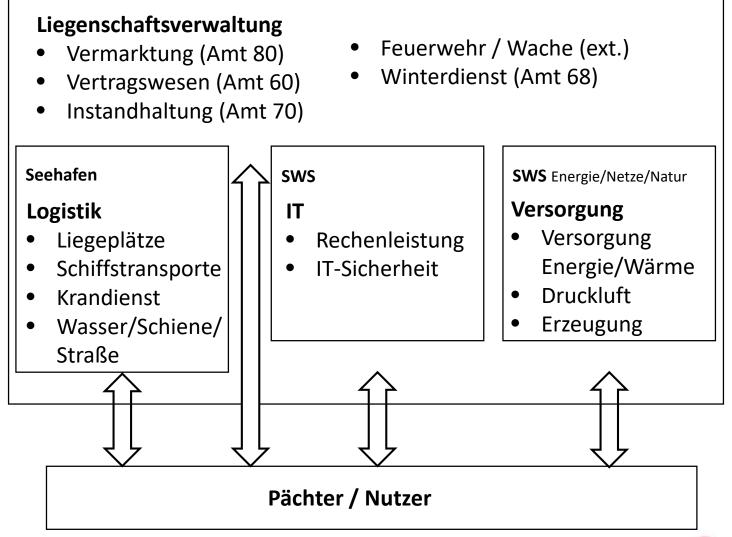
- Ansprechpersonen für Mieter/innen
- Reinigung
- Ausstattung
- Bewirtschaftung Mietverträge



# Instandhaltung

- nicht verpachtete Gebäude (Gemeinschaft)
- eigengenutzte Gebäude (Büros, Werkstätten)
- Außenflächen
- Schiffstransportsystem und Schiffslift
- Zentrale Netze (Strom (Niederspannung), Wasser, Gas, Glasfaser, Löschwasser etc.)
- Bekranung Hallen
- Außenbekranung (mit SHS)
- Schwerlasttransportfahrzeuge (Kirow, Mafi)

# 3. Ausblick: Standortmanagement und Kosten senken





Anträge Vorlage Nr.: AN 0083/2022 öffentlich

Titel: Konzept für die Entwicklung des Areals der Volkswerft

**Einreicher: Fraktion DIE LINKE** 

Federführung:	Fraktion DIE LINKE	Datum:	30.05.2022
Einreicher:	Buxbaum, Bernd		

Beratungsfolge	Termin	

## Beschlussvorschlag:

- Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt den Oberbürgermeister, Dr. Alexander Badrow mit der Fortschreibung des Standortentwicklungskonzeptes für das Gelände der ehemaligen Volkswerft Stralsund zu beauftragen.
- 2. Das fortgeschriebene Konzept soll spätestens am 25. August der Bürgerschaft zur Beratung vorgelegt werden.

#### Begründung:

Das Standortentwicklungskonzept wurde als Anlage 1, mit Bearbeitungsstand vom 22.02.2022, der Vorlage Nr.: B 0018/2022 beigefügt. Es ist in der gemeinsamen Ausschusssitzung des Finanz- sowie des Wirtschaftsausschusses, sowie der folgenden Bürgerschaftssitzung vom 28.02.2022 weitgehend positiv bewertet worden. Beschlussgegenstand war das Standortentwicklungskonzept jedoch nicht. Zweifellos ist die Entwicklung eines einheitlich betriebenen Industrie- und Gewerbeparks in dieser Dimension für unsere Stadt ohne Beispiel. Naturgemäß entfaltet ein solcher Prozess eine eigene Dynamik, insbesondere bei entsprechender Nachfrage- bzw. Vermarktungssituation welche sich derzeit offensichtlich vielversprechend entwickelt. In dem vorgelegten Standortentwicklungskonzept sind bereits mögliche Einflüsse auf Unternehmen der SWS Stadtwerke umrissen. In den Projektzielen sind Ideen eingeflossen, welche räumlich weit über das Areal der ehemaligen Volkswerft hinausreichen und die städtebauliche Entwicklung im gesamten Hafen- und Werftbereich für die kommenden Jahre maßgeblich beeinflussen werden.

Aus diesen Gründen ist es notwendig, dass die Bürgerschaft gem. § 22 Kommunalverfassung M-V, auch formell, in diese Entscheidungsprozesse fest eingebunden ist.

Hansestadt Stralsund Der Oberbürgermeister Büro des Präsidenten der Bürgerschaft/Gremiendienst

## Beschluss der Bürgerschaft

Zu TOP: 9.8

Konzept für die Entwicklung des Areals der Volkswerft

**Einreicher: Fraktion DIE LINKE** 

Vorlage: AN 0083/2022

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Verweisung des Antrages AN 0083/2022 zur Beratung in den zeitweiligen Ausschuss Volkswerft mit folgendem Wortlaut:

- 1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt; den Oberbürgermeister, Dr. Alexander Badrow mit der Fortschreibung des Standortentwicklungskonzeptes für das Gelände der ehemaligen Volkswerft Stralsund zu beauftragen.
- 2. Das fortgeschriebene Konzept soll spätestens am 25. August der Bürgerschaft zur Beratung vorgelegt werden.

Beschluss-Nr.: 2022-VII-05-0872

Datum: 09.06.2022

Im Auftrag

gez. Kuhn

Auszug aus der Niederschrift über die 05. Sitzung der Bürgerschaft am 09.06.2022

Zu TOP: 9.8

Konzept für die Entwicklung des Areals der Volkswerft

**Einreicher: Fraktion DIE LINKE** 

Vorlage: AN 0083/2022

Herr Buxbaum geht detailliert auf den Antrag ein.

Herr Adomeit teilt mit, dass er diesen Antrag ablehnen wird.

Herr Kühnel verweist auf die Zuständigkeit des Fachausschusses. Der Antrag ist somit obsolet.

Herr Schwarz bestätigt die Zuständigkeit des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft. Im Ausschuss wurde seitens der Verwaltung bereits ausgeführt, wie die einzelnen Aufgaben wahrgenommen werden. Die Fraktion CDU/FDP beantragt daher die Verweisung des Antrages zur Beratung in den zeitweiligen Ausschuss Volkswerft.

Der Präsident stellt den Antrag auf Verweisung des Antrages AN 0083/2022 wie folgt zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Verweisung des Antrages AN 0083/2022 zur Beratung in den zeitweiligen Ausschuss Volkswerft mit folgendem Wortlaut:

- Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt; den Oberbürgermeister, Dr. Alexander Badrow mit der Fortschreibung des Standortentwicklungskonzeptes für das Gelände der ehemaligen Volkswerft Stralsund zu beauftragen.
- 2. Das fortgeschriebene Konzept soll spätestens am 25. August der Bürgerschaft zur Beratung vorgelegt werden.

Abstimmung. Mehrheitlich beschlossen 2022-VII-05-0872

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 20.06.2022



Anträge Vorlage Nr.: AN 0084/2022 öffentlich

Titel: Wiederherstellung des ursprünglichen Namens "Volkswerft"

**Einreicher: Fraktion DIE LINKE** 

Federführung:	Fraktion DIE LINKE	Datum:	30.05.2022
Einreicher:	Buxbaum, Bernd		

Beratungsfolge	Termin	
Bürgerschaft	09.06.2022	

## Beschlussvorschlag:

- 1. Die Bürgerschaft spricht sich dafür aus, den Namen "Volkswerft" wieder für das gesamte erworbene Werft Areal zu verwenden.
- Dazu beschließt die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund den Oberbürgermeister, Dr. Alexander Badrow zu beauftragen, alle notwendigen Schritte zu unternehmen, damit das gesamte Areal der ehemaligen Volkswerft den traditionsreichen Namen "Volkswerft" wieder erhalten kann.
- 3. Der neue (alte) Name **Volkswerft** soll, sofern möglich, ab den 15. Juni 2022 wieder offiziell gelten.

#### Begründung:

Seit 1948 wurden weit über tausend Schiffe unter dem Namen Volkswerft gebaut. Die Werftarbeiter haben sich mit diesem Namen einen, noch heute sehr guten Ruf als ausgezeichnete Fachkräfte für die maritime Wirtschaft, erworben.

Weiterhin wird dieser Name stets als Ausdruck einer äußerst engen Verbindung dieses Betriebes mit der Hansestadt Stralsund empfunden.

Die positiv besetzte Tradition des Namens "Volkswerft", als weltweites Aushängeschild unserer maritimen Wirtschaft, bietet eine hervorragende Marketing Chance für das gesamte Werft Areal und ist folgerichtig der bestmögliche Name, zumal die Hansestadt Stralsund nun Eigentümer dieser Werft ist.

Das Datum der Umbenennung soll der 15. Juni 2022 sein, weil an diesem Tag, im Jahr 1948 (vor 74 Jahren) die Werft unter diesem Namen erstmals in das Handelsregister eingetragen worden ist. Somit soll durch die Datumswahl ein Symbol der Kontinuität geschaffen werden.

Hansestadt Stralsund Der Oberbürgermeister Büro des Präsidenten der Bürgerschaft/Gremiendienst

## Beschluss der Bürgerschaft

Zu TOP: 9.7

Wiederherstellung des ursprünglichen Namens "Volkswerft"

**Einreicher: Fraktion DIE LINKE** 

Vorlage: AN 0084/2022

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Verweisung des Antrages AN 0084/2022 zur Beratung in den zeitweiligen Ausschuss Volkswerft mit folgendem Wortlaut:

- 1. Die Bürgerschaft spricht sich dafür aus, den Namen "Volkswerft" wieder für das gesamte erworbene Werft Areal zu verwenden.
- 2. Dazu beschließt die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund den Oberbürgermeister, Dr. Alexander Badrow zu beauftragen, alle notwendigen Schritte zu unternehmen, damit das gesamte Areal der ehemaligen Volkswerft den traditionsreichen Namen "Volkswerft" wieder erhalten kann.
- 3. Der neue (alte) Name Volkswerft soll, sofern möglich, ab den 15. Juni 2022 wieder offiziell gelten.

Beschluss-Nr.: 2022-VII-05-0871

Datum: 09.06.2022

Im Auftrag

gez. Kuhn

Auszug aus der Niederschrift über die 05. Sitzung der Bürgerschaft am 09.06.2022

Zu TOP: 9.7

Wiederherstellung des ursprünglichen Namens "Volkswerft"

**Einreicher: Fraktion DIE LINKE** 

Vorlage: AN 0084/2022

Herr Buxbaum erläutert den Antrag.

Herr Philippen teilt für die Fraktion Bürger für Stralsund mit, dass der Antrag abgelehnt wird. Aus seiner Sicht wird die Thematik durch die Verwaltung verfolgt. Offene Fragen können im zuständigen zeitweiligen Ausschuss Volkswerft geklärt werden.

Herr Schwarz führt aus, dass die Fraktion CDU/FDP dem Grundanliegen folgen kann. Eine kurzfristige Umsetzung hält er für unrealistisch. Herr Schwarz beantragt die Verweisung des Antrages zur Beratung in den zeitweiligen Ausschuss Volkswerft.

Frau Fechner berichtet, dass der Antrag in der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIEPARTEI kontrovers diskutiert wurde. Nach Auffassung von Frau Fechner ist der Name Volkswerft eine wichtige Form der Identifikation und Erinnerungskultur, daher wird sie dem Antrag zustimmen.

Herr Buxbaum merkt an, dass sich die Verwaltung bereits für die Verwendung des Namens Volkswerft ausgesprochen hat. Mit einer Beschlussfassung des vorliegenden Antrages könnte die Bürgerschaft ein Zeichen setzen und der Verwaltung den Rücken stärken.

Herr Adomeit kritisiert den Antrag als polemisch, da sich die Verwaltung bereits vor Monaten zu dem Namen bekannt hat. Zunächst sollten andere Fragen geklärt werden, z.B. Arbeitsplätze schaffen und Finanzierung. Er erinnert an die Arbeit im zeitweiligen Ausschuss Volkswerft und wird den vorliegenden Antrag ablehnen.

Herr Dr.-Ing. Badrow bekräftigt, dass es keine Zweifel an der Verwendung des Namens Volkswerft gibt. Zunächst werden die vorhandenen Kapazitäten jedoch in die Ansiedelung von Unternehmen gesetzt. Zielstellung ist es, den Namen Volkswerft zum 75. Jubiläum auch wieder sichtbar zu machen.

Herr Paul stellt den Antrag auf Verweisung des Antrages AN 0084/2022 zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Verweisung des Antrages AN 0084/2022 zur Beratung in den zeitweiligen Ausschuss Volkswerft mit folgendem Wortlaut:

- 1. Die Bürgerschaft spricht sich dafür aus, den Namen "Volkswerft" wieder für das gesamte erworbene Werft Areal zu verwenden.
- Dazu beschließt die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund den Oberbürgermeister, Dr. Alexander Badrow zu beauftragen, alle notwendigen Schritte zu unternehmen, damit das gesamte Areal der ehemaligen Volkswerft den traditionsreichen Namen "Volkswerft" wieder erhalten kann.
- 3. Der neue (alte) Name Volkswerft soll, sofern möglich, ab den 15. Juni 2022 wieder offiziell gelten.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen 2022-VII-05-0871

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 20.06.2022